

Finanzierung, Zahlungsabsicherung und Bankleistung im Geschäft mit Rumänien und Bulgarien

Nachbarschaft NEU

Zum Einstieg: Österreich hat die Chancen der Ostöffnung genutzt und einen unglaublichen Internationalisierungsschub hinter sich

- **Exporte** tragen bereits mehr als 50% zum BIP bei – Exportquote in 10 Jahren von 35% auf 51% gestiegen¹⁾
- 2006 waren mehr als **26.000 Unternehmen** im **Export** tätig (+ 37% ggü. 2000)²⁾
- Damit verbunden sind **verstärkte Investitionen**: „*exports follow investments*“ und „*investments follow exports*“ – Österreich mittlerweile Top Investor in CEE (Platz 1-3)
- Österreichische Banken, Versicherungen und Großunternehmen haben bereits kräftig in Rumänien und Bulgarien investiert

1) Statistik Austria, WIFO Stand September 2005

2) derstandard.at: „Österreich ist Exportmeister“ vom 30.01.2006

Nachbarschaft NEU

Was sind die Risiken im Auslandsgeschäft konkret?

Risiken im Auslandsgeschäft

- **Wirtschaftliche Risiken** (Zahlungsausfall, etc.)
- **Politische/Länder-Risiken** (Krieg, Enteignung, Transferbehinderung, etc.)
- **Rechtsrisiken** (Durchsetzbarkeit, Behördenwillkür, Korruption, etc.)
- **Währungs- und Zinsänderungsrisiko** (Wechselkursrisiko, Zinsänderungsrisiko)
- **Transportrisiko** (Diebstahl, Beschädigung, Verspätung, etc.)

Risiken **erkennen, einschätzen, bewusst selbst tragen** oder **absichern** als **Herausforderung** für Unternehmen

Nachbarschaft NEU

Zahlungsrisiko des Abnehmers: Im Außenhandel kommt der Vereinbarung der Zahlungsbedingungen größte Bedeutung zu ...

... legen diese doch fest, zu welchem **Zeitpunkt** und unter **welchen Voraussetzungen** der **Käufer** die vom **Verkäufer** erbrachte **Leistung bezahlen muss**

Wichtige Zahlungsbedingungen

Importeur profitiert in steigendem Ausmaß

- Vorauszahlung (Anzahlung)
- Unwiderrufliches, bestätigtes Akkreditiv
- Unwiderrufliches, nicht bestätigtes L/C
- Bankgarantie bzw. Stand-by L/C
- Dokumenteninkasso D/P
- Dokumenteninkasso D/A
- Wechselakzept
- Zahlungen gg. offene Rechnung

Exporteur profitiert in steigendem Ausmaß

Zahlungsbedingungen bestimmen ...

- Wer trägt das **Zahlungsrisiko**?
- Wer trägt das **Zins- und Währungsrisiko**?
- Welche **Finanzierungsvarianten** sind **möglich** (Akkreditivfinanzierungen)
- Wer trägt **Finanzierungskosten**?
- ➔ Durchsetzung abhängig von **Konkurrenz- und Marktlage** sowie **Verhandlungsgeschick**

Nachbarschaft NEU

Das bestätigte Akkreditiv ist ein Zahlungsverprechen zur Absicherung von Abnehmer-, Bank- und Länderrisiken

Risikoabsicherung gegen

- **Zahlungsausfall** des **Vertragspartners**
- **Zahlungsausfall** der **ausländischen Bank**
- **Länderrisiko**

➡ Risikovermeidung/-begrenzung

Vorteile für den Exporteur

- **Bonitätsrisiko** auf den Käufer ausgeschaltet
- RLB übernimmt **Transferrisiko**
- Basis für Varianten im Dokumentengeschäft
- **Zahlungsverprechen** VOR Liefer-/Produktionsbeginn

Nachbarschaft NEU

Das (bestätigte) Akkreditiv ist auch ein innovatives Finanzierungsinstrument

Finanzierung

- Akkreditivforfaitierung
- Besicherung der Kreditlinie
- Finanzierung des Einkaufs

➡ Günstige Finanzierung

Vorteile für den Exporteur

- Regressloser Ankauf der Forderung
- Keine österreichische Wertschöpfung nötig
- Kein Selbstbehalt – keine Wartefrist
- Steigerung der Liquidität
- Schonung der Kreditlinien
- Bilanzverkürzung durch Reduzierung der Bankverbindlichkeiten
- Mitunter günstiger als Betriebsmittelkredit

Nachbarschaft NEU

An wen wende ich mich? Heute ergänzen sich private und staatliche Versicherer bei der Exportrisikoabsicherung

